

B e y l a g e

zum 29sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 19. Julius 1817.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist das
in der hiesigen Vorstadt Glaucha sub Nr. 2013 belegene,
von dem verstorbenen Bürger und Fuhrmann Johann
Christoph Körner hinterlassene und nach Abzug der
Lasten auf 1260 Thaler gerichtlich taxirte Wohnhaus nebst
Zubehör freywillig subhastirt, und

der 21ste Julius d. J. Morgens um 11 Uhr

zum Bietungstermine anberaumt worden, daher alle die
jenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu
bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in die-
sem Termine an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato,
Herrn Justizrath Hirsch, ihre Gebote zu thun, und zu
gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zu-
vörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklären
und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches
Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungster-
mine aber auf kein weiteres Gebot reflektirt werden wird.

Halle, den 23. May 1817.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Schwarz.

Auction. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß
den 4ten August d. J. und folgende Tage bey der Wittwe
Blumenthal eine Auction von den über dreyzehn Mo-
nate verpfändeten und bis jetzt noch nicht verneuerten Pfän-
dern gehalten werden soll. Es werden daher alle diejeni-
gen, so dergleichen daselbst haben, erinnert, solche vor Ab-
lauf dieser Frist, und zwar spätestens drey Tage vor der
angesezten Auction zu erneuern, widrigenfalls selbige ge-
richtlich verkauft werden.

Blumenthal.

Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht ist das von dem verstorbenen Bürger und Tuchmachermeister Johann Gottlob Kabitz hinterlassene, auf hiesigem Petersberge sub Nr. 1370 belegene und auf 260 Thaler nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Haus nebst Zubehör Schuldenhalber subhastirt, und

der 1ste August d. J. Vormittags 11 Uhr zum Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Stadt-Justizrath Hirsch, ihre Gebote zu thun, und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypothekenbuche nicht consistirenden Realprärendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer erwanigen Gerechtfame sich bis zum letzten Bietungstermine und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und insoweit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 13. Junius 1817.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schwarz.

Verkauf alter Acten.

Am 21sten dieses Monats, Morgens 9 Uhr, sollen im Locale des hiesigen Königl. Niedersächsisch Thüringischen Ober-Bergamts, eine Quantität alter austrangirter Acten, in einzelnen Centnern à 110 Pfund, öffentlich an die Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden.

Halle, den 15. Julius 1817.

Zur anderweiten freywilligen Licitation des dem Seilermeister Herrn Föhrer gehörigen, hieselbst in der großen Klausstraße sub Nr. 890 belegenen Hauses ist ein Termin auf

Dienstag den 22sten Julius Nachmittags 2 Uhr in der Schreibstube des Unterzeichneten anberaumt worden. Dieses Haus zeichnet sich durch seine vorreffliche Lage besonders für Gewerbreibende aus, und enthält in der untern Etage 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Ofen und Küche, in der obern Etage 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche und Speisekammer, im Dache eine Stube nebst Kammer, außerdem Hofraum, Boden und Keller. Wer sich dieses Haus, was sogleich bezogen werden kann, anzusehen wünscht, kann sich deshalb an die Frau Wittwe Lehmann auf dem großen Berlin wenden. Bey Unterzeichneten sind die Verkaufsbedingungen einzusehen.

Halle, den 4. Julius 1817.

Der Justizcommissarius Keferstein.

Das gegenwärtig der Frau Staatsrätthin Ladenberg zu Berlin, vorher dem Schmiedemeister Keurer zugehörige, sub Nr. 1664 zu Schlaucha am Mannstädter Thore belegene Haus, worin seit vielen Jahren die Schmiedeprofession betrieben ist, soll gegenwärtig aus freyer Hand verkauft werden, und ist zur Annahme der Gebote ein Termin auf

Dienstag den 29sten Julius cur. Nachmittags 2 Uhr in der Schreibstube des Unterzeichneten anberaumt, wo auch die Verkaufsbedingungen vorher eingesehen werden können.

Halle, den 8. Julius 1817.

Der Justizcommissarius Keferstein.

Ein Haus in der Klausstraße, worin 4 Stuben, 4 Kammern, 4 Küchen, 4 Bodenkammern, Keller und Hofraum befindlich sind, und welches sich zu mancherley Gewerbe eignet, ist aus freyer Hand gegen baare Bezahlung zu verkaufen. Das Nähere darüber ist in der Buchdruckerey des Waisenhauses zu erfahren.

Todesanzeige.

Am IIIten dieses Monats, Morgens um 3 Uhr, vollendete seine irdische Laufbahn mein theurer Gatte, mit dem ich in einer 54jährigen glücklichen und zufriedenen Ehe gelebt, unser guter Vater und Großvater, der Kaufmann und Bürger Herr Carl Wilhelm Leveaux, in einem Alter von 74 Jahren 10 Monaten und 3 Wochen. Gott, der ihm im Leben viel Gutes erzeiget, und auch in trüben Stunden ihn mit seinem Trost erquicket, hat ihm auch darin Gnade erwiesen, daß er ihn der Schmerzen eines langwierigen Krankentagers überhoben, und durch einen sanften Tod ihn zu sich gefordert hat. — Die ihn näher gekannt, werden unsern Schmerz um ihn gerecht finden, und uns ihre Theilnahme, deren wir uns auch ohne besondere Versicherung gewiß achten, nicht versagen.

Halle, am 13. Julius 1817.

Friederike Wilhelmine geborne Erpel,
Witwe des Verstorbenen; für sich und im Namen ihrer
Kinder und Enkel.

Allen denjenigen, welchen ich in irgend einer Art Verbindlichkeiten schuldig bin, zeige ich hierdurch an, daß ich selbige binnen Einem Vierteljahre längstens lösen werde.

Zu gleicher Zeit wiederhole ich meine Bitte, Niemanden, wer es auch seyn möge, auf meinen Namen etwas verabfolgen zu lassen, indem ich mich hierdurch nochmals von jeder Wiedererstattung öffentlich lossage. Halle, den 5. Julius 1817.

Louis Wilhelm Klempe,
Königl. Registrator des hiesigen Land- u. Stadtgerichts.

Sollte jemand eine noch in gutem Zustande sich befindende Bude zu verkaufen Willens seyn, derselbe beliebe es in der Buchdruckerey des Waisenhauses anzuzeigen.